

## Ein Paradebeispiel für die Musikstadt Innsbruck

Die Stadt Innsbruck kann auf eine lange Tradition im Bereich der Musik zurückblicken. Auch heute noch gibt es alljährlich zahlreiche klingende Höhepunkte so wie etwa die Festwochen der Alten Musik, die Promenadenkonzerte oder die Meister- & Kammerkonzerte.



© FOTOWERK AICHNER

Seit 1982 bezaubert Peter Rabl als Soloklarinetist gemeinsam mit den anderen MusikerInnen des TSOI das Publikum. Nur fünf Jahre nach seinem Einstieg ins Orchester gründete er das Klarinettenorchester Tirol, welches seither auf eine wahre Erfolgsgeschichte zurückblicken kann:

Heute besteht es aus bis zu 30 MusikerInnen und kann auf ein weites Repertoire an verschiedenen Klarinetten zurückgreifen.

Das Klarinettenorchester Tirol ist damit ein Aushängeschild für die qualitativ hochwertige Musik aus Innsbruck. Durch zahlreiche nationale und internationale Konzerte sowie Veröffentlichungen auf Tonträgern trägt das Orchester seine wundervolle Musik in die Welt hinaus und bestätigt Innsbruck damit in seiner Position als Musikstadt.

Ich bedanke mich herzlich für Ihren Einsatz, gratuliere zum Jubiläum und wünsche mindestens weitere 25 erfolgreiche Jahre!

Bürgermeisterin Mag.<sup>a</sup> Christine Oppitz-Plörer  
Kulturreferentin der Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck



© Isa Rabl

Die Musikausbildung hat in Innsbruck eine sehr lange Tradition: Im kommenden Jahr wird die Musikschule der Stadt Innsbruck „195 Jahre“ jung sein. In jedem Schuljahr gab und gibt es musikalische Höhepunkte, bei denen die jungen Musikerinnen und Musiker der Musikschule ihr Niveau unter Beweis stellen konnten und können. Das Orchestermusizieren hat in Innsbruck einen sehr hohen Stellenwert. Dies zeigt sich im Bereich der Ensemblearbeit beim Klarinettenorchester Tirol. Gegründet wurde es von meinem Vorgänger Prof. Walter Kefer gemeinsam mit Peter Rabl. Letzterer leitet es mittlerweile seit über 25 Jahren! Diese Tradition gilt es zu pflegen und zu fördern.

Das Klarinettenorchester Tirol ist damit zu einem Aushängeschild für die Musikschule der Stadt Innsbruck geworden, und es zeigt sich, dass in der Ausbildung besonderer Wert auf die Vermittlung von qualitativ hochwertiger Musik gelegt wird. Mit der zweiten CD des Klarinettenorchesters darf ich den Musikerinnen und Musikern des Klarinettenorchesters und dessen Leiter Peter Rabl zu dieser gelungenen Aufnahme recht herzlich gratulieren.

MMag. Dr. Wolfram Rosenberger | Direktor der Musikschule der Stadt Innsbruck

# 25 Jahre

## Klarinettenorchester Tirol



## „Klarinettenorchester Tirol“ – Ein Ensemble der Musikschule der Stadt Innsbruck unter der Leitung von Peter Rabl

Das Klarinettenorchester der Musikschule der Stadt Innsbruck wurde 1987 von Peter Rabl ins Leben gerufen. Seitdem hat er die Möglichkeiten und Erfahrungen genützt und ein großes Ensemble mit bis zu 30 Musikerinnen und Musikern auf die Beine gestellt. Die Mitglieder sind aktive und ehemalige Schülerinnen und Schüler der Musikschule der Stadt Innsbruck, fallweise wirken auch Lehrkräfte bei Konzerten und Aufnahmen mit.

Der besondere Reiz dieses Klangkörpers besteht in seiner abwechslungsreichen Registrierung: Durch Einsatz verschiedenster Instrumente, wie B-Klarinetten, Eb-Klarinetten, Bassethörner, Bassklarinetten, Kontra-Alt Klarinetten und Kontra-Bassklarinetten wurden Tonumfang und dynamische Möglichkeiten erweitert. Das Repertoire ist demnach äußerst facettenreich. Es umfasst alle Epochen der Musikgeschichte und reicht von Bearbeitungen barocker Kompositionen bis zu Werken zeitgenössischer Tonsetzer. Auf dem Tonträger aus dem Jahre 2002 finden sich u. a. Kompositionen von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Wolfram Rosenberger und Elliot de Borgo. Die zahlreichen Konzerte im In- und Ausland bestätigen das hohe musikalische Niveau des Orchesters.

Für die nun vorliegende Jubiläums-CD wurden Originalkompositionen und Arrangements von Johann Sebastian Bach, Heinrich Joseph Baermann, Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy, Paul Harvey, Henry Mancini, Daniel Galay, George Gershwin und Edgar Seipenbusch eingespielt.

**Peter Rabl** ist seit 1982 Mitglied des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck, davon 26 Jahre als Soloklarinetist, und unterrichtet an der Musikschule der Stadt Innsbruck. Als Solist tritt er in verschiedenen Kammermusikformationen auf. Er wirkt in mehreren international renommierten Orchestern mit, die sich auf Aufführungen mit historischen Instrumenten spezialisiert haben, u. a. der Wiener Akademie, Anima Eterna Brugge, Capella Coloniensis, Freiburger Barockorchester, L'Arpa Festante, Monteverdi Orchester München, Neue Hofkapelle München, Ars Antiqua Austria, La Banda, Modern

Times 1800 und dem Concilium Musicum Wien. Außerdem wirkte er als Solist und im Orchester bei zahlreichen CD- und Rundfunkaufnahmen mit. Er ist Jakob Stainer-Preisträger 2012 des Landes Tirol.

**Peter Rabl erinnert sich an die Entstehung der Suite in fünf Sätzchen von Edgar Seipenbusch:** „Im Jahr 2006 traf ich Edgar wie schon öfters im Stiegenhaus der Musikschule und wir sprachen über Privates, Berufliches und ganz Belangloses. Bei einem dieser Gespräche kam mir ganz plötzlich die Idee, Edgar zu bitten, ein Stück für „mein“ Klarinettenorchester zu schreiben. Er war sofort Feuer und Flamme und kein halbes Jahr später legte er mir das Stück vor. Er nannte die Komposition ganz in seinem Stil „5 Sätzchen“ und ich begann bald darauf mit den Probenarbeiten. Die Sätzchen erwiesen sich als nicht ganz so leicht wie vielleicht der Titel vermuten ließe und so kam es nur zu einer teilweisen Uraufführung, nämlich der drei ersten Sätzchen, im Rahmen einer Feier im ORF-Landesstudio. Nun ist es gelungen, eine ganze Reihe von Kolleginnen und Kollegen für eine Einspielung der 5 Sätzchen zu gewinnen. Jeder, den ich fragte, war sofort dabei und so können wir nun dieses Stück in beispielgebender Qualität auf CD vorlegen. Ziemlich genau ein Jahr nach Edgars Tod ist dies eine schöne Würdigung seiner Verdienste um die Tiroler Musikwelt.“

**Edgar Seipenbusch**, geboren am 18. August 1936, verstorben am 11. April 2011. Er studierte an der Hochschule für Musik und Tanz Köln Violine, Klavier, Komposition und Kammermusik. Das Dirigentenstudium absolvierte er bei Hans Swarowsky an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien mit Auszeichnung. Seine künstlerische Laufbahn begann er als Konzertmeister des „Rheinischen Kammerorchesters“ in Köln. Er dirigierte u. a. die Wiener Symphoniker, die Tonkünstler, an der Wiener Volksoper und im Rundfunk. 1972 wechselte Seipenbusch nach Innsbruck, übernahm die Kapellmeisterklasse des Tiroler Landeskonservatoriums sowie die Leitung des Orchesters und wirkte bis 1992 als Musikdirektor der Landeshauptstadt Innsbruck. Nach der Amtsübergabe an den Niederländer Kasper de Roo folgten Jahre der Lehrtätigkeit am Tiroler Landeskonservatorium und Mozarteum sowie Gastdirigate in ganz Europa. Auch als Komponist war Seipenbusch aktiv. Die Stadt Innsbruck und das Land Tirol zeichneten Edgar Seipenbusch mit dem Ehrenzeichen und dem Verdienstkreuz für Kunst und Kultur aus.

## Besetzungsliste - Klarinettenorchester Tirol

Dirigent: Rabl Peter / Es-Klarinette / 1. Klarinette: Unterkircher Wolfgang / 1. Klarinette: Dallavia Florian, Erhard Julian, Wieser Anne, Thaler Johannes / 2. Klarinette: Stadler Raimund, Steichen Philipp, Unterkircher Maria, Koch Cornelia / 3. Klarinette: Gebert Rita, Mühlmann Elisabeth, Lerchster Teresa / Bassethorn: Pomberger Thomas, Raffler Michael / Bassklarinetten: Baldauf Andreas, Boban Filip, Rieder Celine, Schnabl Max / Kontra-Altklarinette: Eccher Franz / Kontra-Bassklarinetten: Köblersberger Anke

## Besetzungsliste - Komposition von Edgar Seipenbusch

1. Klarinette: Moser Katrin, Unterkircher Wolfgang, Mag. Egger Christian / 2. Klarinette: Mayr Gabi, Mag. Moosmann Stephan, Dallavia Florian / 3. Klarinette: Mag. Hangl Werner, Mühlmann Elisabeth, Koch Cornelia / Bassethorn: Mag. Köll Christian, Pomberger Thomas / Bassklarinetten: Seebacher Walter, Lämmle Manuel, Schnabl Max / Kontra-Bassklarinetten: Köblersberger Anke / Schlagwerk: Köhler Martin

Die Mitwirkenden sind Schüler der Klassen Mag. Christian Köll und Peter Rabl, ehemalige Schüler sowie Lehrer der Musikschule der Stadt Innsbruck. Aufgenommen in der Zeit vom 2. bis 4. April 2012 im Probelokal der Stadtmusikkapelle Innsbruck-Wilten.

Aufnahmeleitung: Martin Rabl & Florian Rabl / Aufnahme, Tontechnik, Schnitt: Florian Rabl, Stockachweg 454, 6073 Sistrans / Mastering: Roland Baumann & Florian Rabl, Tonstudio Baumann, 3261 Steinakirchen am Forst / Grafik: TKM Werbung & Events, 6220 Buch in Tirol, [www.tkm.at](http://www.tkm.at) / Booklet: Mag. Thomas Zeiler / Für den Inhalt verantwortlich: MMag. Dr. Wolfram Rosenberger

## Redaktion:

Musikschule der Stadt Innsbruck, Innrain 5, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/585425-0, Fax. 0512/585425-5, [post.musikschule@innsbruck.gv.at](mailto:post.musikschule@innsbruck.gv.at), [www.innsbruck.gv.at/musikschule](http://www.innsbruck.gv.at/musikschule)